



10. Dezember 2014

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Rosi Steinberger,

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Einbau pechhaltigen Straßenaufbruchs in Hutthurm I

Laut Medienberichten in den letzten Monaten sollen große Mengen PAK-belasteter pechhaltiger Straßenaufbruch auf einem Aussiedlerhof in Hutthurm von einer Hutthurmer Recyclingfirma gelagert bzw. eingebaut worden sein.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. a) Wie viele Tonnen pechhaltigen Straßenaufbruchs wurden im Landkreis Passau in den vergangenen 10 Jahren auf privaten Grundstücken gelagert bzw. eingebaut
b) auf dem Aussiedlerhof des Werner Malz in Hutthurm?
c) auf anderen/weiteren Standorten im LK Passau?
Bitte genaue geographische Lage angeben.
2. Welche Entsorgungsunternehmen sind bei der Entsorgung und dem Einbau von teerhaltigen Straßenaufbruch im LK Passau tätig?
Bitte genau angeben seit wann die jeweiligen Entsorgungsunternehmen tätig sind?
3. a) Wie und nach welchen Kriterien wird die Zuverlässigkeit von Entsorgungsunternehmen gewährleistet/festgestellt?
b) Wer stuft ein Entsorgungsunternehmen als zuverlässig ein?
c) Werden die Entsorgungsunternehmen in regelmäßigen Abständen auf ihre Zuverlässigkeit hin geprüft?

Abgeordnetenbüro
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Telefon +49 89 4126-2753
Fax +49 89 4126-1753
rosi.steinberger@gruene-
fraktion-bayern.de
www.rosi-steinberger.de

Sekretariat
Ursula Geßner
ursula.gessner@gruene-
fraktion-bayern.de

Wahlkreisbüro
Petra Maier
Regierungsstraße 545
84028 Landshut
Tel. 0871 / 4303756
Fax 0871 / 27633224
petra.maier@gruene-fraktion-
bayern.de

Bitte auch angeben ob und wie die Zuverlässigkeit der für den Einbau pechhaltigen Straßenaufbruchs verantwortliche Hutthurmer Recyclingfirma immer gewährleistet war.

4. Wurden von der Genehmigungsbehörde
 - a) Sicherheitsleistungen vor Beginn der Verfüllung festgelegt
 - b) wenn ja, in welcher Höhe?
oder
 - c) bereits für andere Verfüllungen erbrachte Sicherheitsleistungen oder andere Formen von Sicherheitsleistungen des Entsorgungsunternehmens oder die Zertifizierung des Betriebes berücksichtigt?
5. Lag zur weiteren Verbesserung des Umweltqualitätsmanagements eine Zertifizierung der Hutthurmer Recyclingfirma vor?
6. Wurde vor dem Einbau durch ein hydrogeologisches Gutachten nachgewiesen, dass die Verwendung des Straßenaufbruchs am vorgesehenen Standort unbedenklich ist?
7. Beabsichtigt die Staatsregierung, die ordnungsgemäße Verfüllung in den weiteren Fällen im Landkreis Passau überprüfen zu lassen?

Um fristgerechte Beantwortung und Drucklegung wird gebeten.

Rosi Steinberger, MdL



10. Dezember 2014

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Rosi Steinberger,

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Einbau pechhaltigen Straßenaufbruchs in Hutthurm II

Laut Medienberichten in den letzten Monaten sollen große Mengen PAK-belasteter pechhaltiger Straßenaufbruch auf einem Aussiedlerhof in Hutthurm von einer Hutthurmer Recyclingfirma gelagert bzw. eingebaut worden sein.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. a) Welche Genehmigungen lagen dem Einbau des pechhaltigen Straßenaufbruchs auf dem Aussiedlerhof in Hutthurm zugrunde?
b) Mit welchen Auflagen wurden die Genehmigungen erteilt?
c) Wer hat die Genehmigungen erteilt?
2. a) Wann wurde eine wasserrechtliche Genehmigung zum Einbau, bzw. der Lagerung auf dem Aussiedlerhof in Hutthurm des pechhaltigen Straßenaufbruchs erteilt?
b) Wer hat die Genehmigung erteilt?
c) Mit welchen Auflagen wurde die Genehmigung erteilt?
3. a) Wer hat die Einhaltung dieser Auflagen überprüft?
b) Wann wurden diese Prüfungen durchgeführt?
c) Wie oft wurden diese Prüfungen durchgeführt?
4. Wurde der Einbau bzw. die Lagerung pechhaltigen Straßenaufbruchs auf dem Aussiedlerhof in Hutthurm durch den Bauherrn dokumentiert?
5. Wenn ja, gibt es in dieser Dokumentation Nachweise/Angaben
a) zur Menge und Konzentration der Schadstoffe

Abgeordnetenbüro
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Telefon +49 89 4126-2753
Fax +49 89 4126-1753
rosi.steinberger@gruene-
fraktion-bayern.de
www.rosi-steinberger.de

Sekretariat
Ursula Geßner
ursula.gessner@gruene-
fraktion-bayern.de

Wahlkreisbüro
Petra Maier
Regierungsstraße 545
84028 Landshut
Tel. 0871 / 4303756
Fax 0871 / 27633224
petra.maier@gruene-fraktion-
bayern.de

- b) wie und wo die geografische Lage des Einbaus/der Lagerung festgehalten wurde?
- 6. Wo wurde diese Dokumentation archiviert?
- 7. Existieren Nachweise für das eingebaute/gelagerte Material (pechhaltiger Straßenaufbruch), insbesondere
 - a) der Herkunftsnachweis des Materials und
 - b) die Aufzeichnungen für die Materialanlieferung?

Um fristgerechte Beantwortung und Drucklegung wird gebeten.

Rosi Steinberger, MdL



10. Dezember 2014

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Rosi Steinberger,

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Einbau pechhaltigen Straßenaufbruchs in Hutthurm III

Laut Medienberichten in den letzten Monaten sollen große Mengen PAK-belasteter pechhaltiger Straßenaufbruch auf einem Aussiedlerhof in Hutthurm von einer Hutthurmer Recyclingfirma gelagert bzw. eingebaut worden sein.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. a) Welche Schadstoffbelastung liegt bei dem Material, das auf dem Aussiedlerhof in Hutthurm verbaut wurde, vor?
b) Wer hat die Messungen durchgeführt?
c) Wann wurden die Messungen durchgeführt?
2. a) Wann wurde das Ergebnis dieser Messungen von der zuständigen Aufsichtsbehörde überprüft?
b) Wer hat diese Prüfungen durchgeführt?
c) Was haben die Überprüfungen der zuständigen Aufsichtsbehörde ergeben?
3. a) Wann wurde eine Lagerung des Materials von der Aufsichtsbehörde genehmigt?
b) Von wem wurde die Genehmigung erteilt?
c) Mit welchen Auflagen wurde die Genehmigung erteilt?

Abgeordnetenbüro
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Telefon +49 89 4126-2753
Fax +49 89 4126-1753
rosi.steinberger@gruene-
fraktion-bayern.de
www.rosi-steinberger.de

Sekretariat
Ursula Geßner
ursula.gessner@gruene-
fraktion-bayern.de

Wahlkreisbüro
Petra Maier
Regierungsstraße 545
84028 Landshut
Tel. 0871 / 4303756
Fax 0871 / 27633224
petra.maier@gruene-fraktion-
bayern.de

4. a) Wann wurde die Einhaltung dieser Auflagen überprüft?
b) Wie oft und in welchen zeitlichen Abständen fanden diese Prüfungen statt?
c) Wer war für die Überprüfung zuständig und wer hat diese durchgeführt?
5. a) Wann wurde ein Baustopp auf dem Aussiedlerhof in Hutthurm verfügt?
b) Wer hat den Baustopp verfügt?
c) Aus welchen Gründen wurde der Baustopp verfügt?
6. Was geschah von Seiten des Landratsamts Passau nach dem Verhängen des Baustopps?
7. Wie oft waren MitarbeiterInnen des Landratsamtes Passau wegen des Einbaus/der Lagerung pechhaltigen Straßenaufbruchs auf dem Aussiedlerhof in Hutthurm?
8. a) Gibt es zu diesen Besuchen Protokolle?
b) Wenn ja, was ist der Inhalt dieser Protokolle?

Um fristgerechte Beantwortung und Drucklegung wird gebeten.

Rosi Steinberger, MdL



10. Dezember 2014

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Rosi Steinberger,

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Einbau pechhaltigen Straßenaufbruchs in Hutthurm IV

Laut Medienberichten in den letzten Monaten sollen große Mengen PAK-belasteter pechhaltiger Straßenaufbruch auf einem Aussiedlerhof in Hutthurm von einer Hutthurmer Recyclingfirma gelagert bzw. eingebaut worden sein.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. Trifft es zu, dass es auf der Baustelle Aussiedlerhof in Hutthurm zu großflächigen Abschwemmungen gekommen ist?
2. Wie hat das LRA Passau auf diesen Sachverhalt reagiert?
3. Wie oft haben Nachbarn des Aussiedlerhofs in Hutthurm beim LRA Passau in dieser Angelegenheit vorgesprochen?
4. Wie hat das LRA Passau darauf reagiert?
5. Trifft es zu, dass der Nachbar Uhrmann des Aussiedlerhofes vom Landratsamt aufgefordert worden ist, auf Rechtsmittel zu verzichten?
6. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Baustelle Aussiedlerhof in Hutthurm gibt es einige Hausbrunnen, die u.a. von Landwirten zum Tränken ihrer Tiere benötigt werden.
 - a) Ist das LRA Passau der Ansicht, dass diese private Wasserversorgung genauso geschützt werden muss, wie ein Wasserschutzgebiet für eine öffentliche Wasserversorgung?

Abgeordnetenbüro
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Telefon +49 89 4126-2753
Fax +49 89 4126-1753
rosi.steinberger@gruene-
fraktion-bayern.de
www.rosi-steinberger.de

Sekretariat
Ursula Geßner
ursula.gessner@gruene-
fraktion-bayern.de

Wahlkreisbüro
Petra Maier
Regierungsstraße 545
84028 Landshut
Tel. 0871 / 4303756
Fax 0871 / 27633224
petra.maier@gruene-fraktion-
bayern.de

- b) Welche Maßnahmen sieht das LRA Passau zum Schutz dieser Hausbrunnen vor?
7. Weshalb hat das LRA Passau zwischen 2010 und 2014 keine Anordnung zur Beseitigung des grundwassergefährdenden Zustands erlassen?
 8. Ist dem LRA Passau bewusst, dass das Material nicht nur in das Grundwasser ausgewaschen werden kann, sondern auch Dämpfe verursacht, die zumindest als gesundheitsgefährdend eingestuft werden können?

Um fristgerechte Beantwortung und Drucklegung wird gebeten.

Rosi Steinberger, MdL